

# Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Bericht über die Brutzeit und den Sommer 2009

#### Einladung zur Jahresversammlung der OAB am 7.11.09

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen zur 51. Jahresversammlung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee am 7. November 2009 in der Kantonsschule Romanshorn. Es erwartet Sie ein breit gefächertes Programm mit interessanten Vorträgen und Berichten, u. a. von unserem Gastreferenten Edgar Reisinger zum Thema "Chancen und Perspektiven halboffener Weidelandschaften in Deutschland". Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie auf Seite 16.

#### Kormoranvergrämung im Rheindelta mit Auswirkungen

Mit Unterstützung durch die lokalen Behörden wurden in diesem Sommer im Rheindelta —während der Brutzeit— 130 Kormorane geschossen. Über diesen vorläufigen Höhepunkt der Vergrämungsaktionen wird hier im entsprechenden Artbeitrag sowie an der Jahresversammlung der OAB vom 7.11.09 berichtet.

#### Purpurreiher als Brutvogel im Rheindelta und Wollmatinger Ried

Neben einem Bruterfolg im Vorarlberger Rheindelta hat seit 30 Jahren wieder erstmals ein Purpurreiher im Wollmatinger Ried gebrütet. Über dieses erfreuliche Ergebnis hinaus gab es weitere Lichtblicke im Rheintal mit erfolgreichen Bruten von Kiebitz, Grossem Brachvogel, Wachtelkönig sowie vom Braunkehlchen. Auch der Zwergtaucher profitierte vom günstigen Wasserstand, wogegen z. B. Haubentaucher und Blässhuhn eine eher schlechte Bilanz aufwiesen.



Flussseeschwalben, 15.08.2009, Rheindelta (P. Donini)

#### Beobachterverzeichnis 2009

AB	Arne Brall	GK	Gerhard Knötzsch	BSa	Brigitte Schaudt
DB	Daniel Bruderer	PK	Peter Knaus	ES	Ekkehard Seitz
GB	Hans-Günther Bauer	GL	Guido Leutenegger	ESo	Edith Sonnenschein
HB	Hubertus Bromberger	HL	Hans Leuzinger	GS	Gernot Segelbacher
MDe	Markus Deutsch	WL	Walter Leuthold	HSt	Herbert Stark
UD	Ursula Dummler	JM	Jürgen Marschner	MSch	Martin Schneider-Jacoby
HE	Hans Eggenberger †	RM	Ralph Martin	MSr	Markus Schleicher
HF	Helmut Fries	UM	Ulrich Maier	RS	Rolf Schlenker
WF	Walter Frenz	WMo	Willi Mosbrugger	RSo	Roland Sokolowski
CG	Christian Gönner	RO	Rudolf Ortlieb †	SS	Siegfried Schuster
JG	Jörg Günther	SO	Sebastian Olschewski	WSü	Werner Schümperlin
OG	Otto Graf	AP	Anne Puchta	AT	Albrecht Teichmann
DH	Diethelm Heuschen	BPo	Bernd Porer	ST	Stephan Trösch
DHz	Dietmar Heinz	FP	Frank Portala	IU	Ina Uhde
MH	Matthias Hemprich	UP	Uwe Peting	JU	Jürgen Ulmer
GJ	Günther Jung	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
GJu	Georg Juen	LR	Luis Ramos	HWa	Hartmut Walter
HJ	Harald Jacoby	PR	Petra Rittmann	HWe	Hanns Werner
BK	Bruno Keist	ASö	Alwin Schönenberger	SW	Stefan Werner
DK	Detlef Koch	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht

#### Gebietsverzeichnis

Arh.	Alter Rhein	Kb.	Konstanzer Bucht	Rhm.	Rheinmündung
Bregam.	Bregenzer Achmündung	KN	Kreis Konstanz	RV	Kreis Ravensburg
Erisk.	Eriskircher Ried	Kstz.	Stadt Konstanz	Sd.	Sanddelta / Sandinsel
Erm.	Ermatinger Becken	Lau.	Lauteracher Ried	SG	Kanton St. Gallen
Fb.	Fußacher Bucht	LI	Kreis Lindau	SH	Kanton Schaffhausen
FN	Bodenseekreis Friedrichshafen	Mett.	Halbinsel Mettnau	Stb.	Steinacher Bucht
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rad.	Radolfzell	Stockam.	Stockacher Aachmündung
Fu.	Fußacher Ried	Radam.	Radolfzeller Aachmündung	TG	Kanton Thurgau
Gai.	Gaißauer Ried	Rhd.	Rheindelta	Wollr.	Wollmatinger Ried
Heb.	Hegnebucht	Rhsp.	Rheinspitz	Ww.	Wetterwinkel
Hö.	Höchster Ried	Rsp.	Rohrspitz		

#### Institutionen / Quellen

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
DSK	Deutsche Seltenheitskommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
WVZ	Wasservogelzählung

#### Spenden an die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

Harald Jacoby 320 €, Hanns Werner 150 €

Wir danken Ihnen für Spenden auf folgende Konten:

217-724.810.01G UBS Kreuzlingen 7486500309 Baden-Württ. Bank Konstanz (BLZ 60050101) 1900968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

#### **Impressum**

#### **Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee**

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes

Adresse: Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz

Telefon: +49 (0) 7531 6 56 33 Fax: +49 (0) 7531 81 85 38 Email: info@bodensee-ornis.de Internet: www.bodensee-ornis.de

#### Redaktion dieser Ausgabe

Harald Jacoby, Konstanz Peter Knaus, Zürich Gerhard Knötzsch, Friedrichshafen Ulrich Maier, Ravensburg Stephan Trösch, Schaffhausen Jürgen Ulmer, Dornbirn

Redaktionssitzung: 4. Oktober 2009, Konstanz Redaktionsschluss: 22. Oktober 2009

Der Inhalt des Rundbriefes gilt nicht als Veröffentlichung. Er dient der persönlichen Information und darf ohne vorherige Zustimmung der Redaktion auch auszugsweise nicht anderswo publiziert werden. Der Rundbrief ist kostenlos und erscheint vierteljährlich. Auf der Webseite der OAB können im Archiv ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

#### Rückblick auf die Brutzeit und den Sommer 2009

Im März verzögerten noch winterliche Bedingungen den Start in die Brutzeit. Der schon fast sommerliche April und auch der Mai brachten für die meisten ideale Brutvögel Bedingungen (siehe "Rückblick" im OR 193). Dann allerdings fegte am 26. Mai der Hagelsturm "Felix" über unser Gebiet hinweg und hinterließ vielerorts starke Schäden bzw. nachhaltige Spuren in Wäldern, landwirtschaftlichen Kulturen und Schilfzonen. Haubentaucher, Kormorane, Graureiher, Weißstörche, Blässhühner und viele andere Arten verloren durch die orkanartigen Windböen, die starken Hagelschauer, am Seeufer aber auch durch Wellenschlag und Wasseranstieg gebietsweise ihre Bruten fast vollständig. Von Ort zu Ort sehr unterschiedlich brachten Ersatzbruten einen gewissen Ausgleich (siehe Haubentaucher).

Der gefühlte Sommer stellte sich erst spät ein; der kalendarische Sommeranfang gab sich noch ausgesprochen unterkühlt. Aber das Temperaturmittel lag im Juni und Juli doch etwas über den langjährigen Werten, und die Sonnenstunden erreichten annähernd diese Messwerte. Auch die Regenmengen bewegten sich im Juni und Juli im normalen Rahmen, dabei fielen allerdings im Juli in Kstz. an einem Tag (17.07.) mit 67 mm über 50 % der Monatssumme – mit entsprechenden Auswirkungen auf den Bodenseepegel. Im August dehnte sich das Azorenhoch aus und brachte uns eine stabile Wetterlage mit hochsommerlichen Temperaturen, die den Monatsmittelwert in Kstz. auf 20.6 °C (2.9 °C über dem langjährigen Mittel) ansteigen ließen. Das ruhige Sommerwetter begünstigte die Nachbruten (oder auch Zweitbruten?) vor allem bei Haubentauchern und Blässhühnern.

Für die Schilfbrüter war der Seewasserstand insgesamt günstig; denn schon ab Mitte Mai erreichte das Wasser große Teile des Uferschilfs und erlaubte dort

den Bau von Schwimmnestern. Zwergtaucher konnten dadurch sogar Reviere tief im Innern des Schilfgürtels beziehen. Purpurreiher nutzten die idealen Bedingungen und brüteten erfolgreich im Rhd. – und nach mehr als 30 Jahren auch wieder einmal im Wollr. Der Bestand der Zwergdommel blieb nach der guten Saison 2008 allerdings weit hinter den Erwartungen zurück.

In einigen wichtigen Wasservogelgebieten wurden die Mauservogelzählungen der Vorjahre als "Sommer-WVZ" fortgesetzt. Von Juni bis August wurden in zweiwöchigem Abstand die übersommernden und mausernden Wasservögel erfasst. In den Gesamtbeständen von 10.000 Ind. (Ende Juni) über 15.000 Ind. (Ende Juli) bis zu 22.000 Ind. (Ende August) spiegelte sich sehr deutlich die überragende Bedeutung der Schutzzonen in der Flachwasserzone.

Bei den Wiesenbrütern, den Sorgenkindern, gab es nur an der Peripherie unserer Region einige Lichtblicke. Im Vorarlberger Rheintal brüteten Kiebitze und Große Brachvögel erfolgreich; Braunkehlchen und selbst Wachtelkönig waren gut vertreten. Erfreulicherweise konnten sich auch in einem anderen "Randgebiet", dem Heudorfer Ried, einige dieser Arten in kleinen Beständen bisher behaupten.

Die Kampagnen der Sport- und Berufsfischer gegen die Kormorane nehmen mit Unterstützung durch die Behörden seeweit an Heftigkeit immer mehr zu. Einen neuen Höhepunkt bildete im Rhd. der Abschuss von 130 Kormoranen bis weit in die Brutzeit hinein! Über die vermutlich dadurch ausgelöste Ansiedlung einer großen Brutkolonie im Erisk. und über die "Kollateralschäden" der Vergrämung berichten wir kurz in diesem Rundbrief und auch bei unserer Jahrestagung am 7. November 2009 in Romanshorn.

Witterungsdaten von Konstanz						
2009	Mai	Juni	Juli	August		
Monatsmittel-Temperatur °C  Durchschnitt 1961 - 1990  Niederschlagsmenge in mm  Durchschnitt 1961 - 1990	15,9	17,1	19,1	20,6		
	<i>13,1</i>	16,3	18,5	17,7		
	126,3	96,8	117,5	42,3		
	<i>85,3</i>	105,0	102,1	88,2		
Pegelmittel Konstanz in cm Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)	371,9	403,8	415,5	382,1		
	<i>356,3</i>	<i>407,7</i>	<i>422,0</i>	<i>392,9</i>		

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz (www.dwd.de)

#### Beobachtungen in der Brutzeit und im Sommer 2009

**Systematik und Taxonomie** nach BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den internationalen Bodenseeraum noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren.

Ein \* hinter dem Artnamen bedeutet, dass die Meldung unter Vorbehalt der zuständigen avifaunistischen Kommission mitgeteilt wird. Kürzel der Beobachter- und Ortsnamen siehe Verzeichnisse auf Seite 2.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 194. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

Zwergtaucher: Wieder beachtlicher Bruterfolg in den Hauptbrutgebieten. Im Rhd. weitere Bestandserholung auf insgesamt 39 Fam. mit 75 juv. Nachdem alle Schilfgebiete im Mai überflutet waren, konnten die Reviere, vor allem im Bereich des Alten Rheins, bezogen werden. Auffallend weiterhin das Erscheinen der meisten Familien erst spät in der Brutsaison, die meisten Jungen sind demnach im Juli/August geschlüpft, extreme Spätbruten wie im Vorjahr blieben aus (DB). Im Erm. (Werte von 2008 in Klammern) 9 Fam. mit 20 juv. (8 F./13 j.), in der Heb. 10 Fam. mit 15 juv. (4 F./5 j.)

und im Seerhein 3 Fam. mit 7 juv. (3 F./6 j.), Daten von HF, HJ. Weitere Ergebnisse: Hartseen bei Gottmadingen 3 Rev. (JM), Grasseen Gottmadingen 1 Rev. (JM), Mühlweiher Wollmatingen 2 Rev. (SW), Stockam. 3 Rev. (HWe), Schanderied 2 Rev. (HWe), Lehmgrube Bermatingen 2 Rev. (GK), Raum Lindau vom Bichelweiher bis Leiblachmündung 6 Rev. (UD, AP), Salemer Weiher mind. 9 Rev. (D. Lusebrink), aber wahrscheinlich nur Teilergebnis, denn 2008 dort 32 Reviere (OR 190).

Haubentaucher: Weil der Bodenseepegel schon im Mai deutlich anstieg, wäre ein gutes Brutergebnis zu erwarten gewesen: Auch der stabile Pegelverlauf in den folgenden beiden Monaten deutete eher auf einen guten Bruterfolg hin. Doch der Hagelsturm "Felix" vom 26.05. wirkte sich gebietsweise sehr negativ aus. Bei Immenstaad umfasste der Brutbestand rund 60 Paare, am 04.07. waren jedoch nur zwei erfolgreiche Bruten festzustellen (BS). Auch im Raum Rad. war das Brutergebnis sehr schlecht: pro Gebiet 1-3 Fam., nur an der Radam. Anfang August 8 Fam. (SS). Am östlichen Untersee erreichten die Ergebnisse zwar auch nicht die Werte von 2008 (in Klammern), aber durch Spätbruten bzw. Nachbruten verbesserte sich die Bilanz erheblich: im Erm. 47 Fam. mit 57 juv.



Haubentaucher, 19.07.08, Kreuzlingen (P. Kuster)

(76 F./123 j.), in der Heb. 39 Fam. mit 42 juv. (90 F./126 j.) und im Seerhein (inkl. Stadtgebiet Kstz.) 21 Fam. mit 29 juv. (35 F./55 j.), Daten von HF, CG, D. Honold. In den Mainaubuchten ebenfalls guter Bruterfolg: in der Unteren Güll mind. 24 Fam. mit mind. 38 juv. (DH, SW), in der Oberen Güll mind. 14 Fam. mit 18 juv. (DH, SW). Im Erisk. erreichte die Zahl erfolgreicher Brutpaare trotz günstiger Wasserstandsverhältnisse mit 27 Fam. (GK) nicht das Ergebnis von 2008 (= 40 Fam.). Am bayerischen Bodenseeufer kam AP mit ca. 166 Fam. und mind. 250 juv. zwischen Leiblachmündung und Wasserburg (ferner 9 juv. bei Nonnenhorn) zu einem guten Ergebnis. Dagegen blieben die Zahlen im Rhd. unter den Vorjahreswerten: insgesamt 152 Fam. mit 227 juv. (2008 = 230 Fam. mit 360 juv.). Es ist zu vermuten, dass sich die Familien rasch in nördliche Richtung nach Lindau bis Nonnenhorn absetzten (s. o.) und so bei den Haupterfassungen im Juli bereits nicht mehr im Gebiet weilten. Denn in dem sonst üblicherweise gut besetzten Gebiet nördlich vom Rsp. bis zur Rhm. blieben die Zahlen bescheiden. Am 22.06. konnten relativ früh schon 17 Fam. mit 26 juv. in diesem Bereich erfasst werden, im Juli waren die meisten dieser Paare verschwunden (DB). An mehreren Stellen (z. B. Erm., Lindau, Rhd.) gab es Spätbruten.— In der Flachwasserzone des Erisk. versammelte sich wieder eine große Mausergesellschaft, die auch den Fischreichtum an der Halde nutzte (siehe auch beim Kormoran). Im Rahmen der Sommer-WVZ wurden folgende Ergebnisse erzielt: 27.06. 506 Ind., 11.07. 694 Ind., 25.07. 1840 Ind., 08.08. 1770 Ind., 22.08. 878 Ind. (GK).

Schwarzhalstaucher: Am östlichen Untersee Zunahme gegenüber dem Vorjahr (Werte von 2008 in Klammern): im Erm. 24 Fam. mit 36 juv. (12 F./15 j.), in der Heb. 10 Fam. mit 13 juv. (6 F./7 j.), im Seerhein allerdings fehlend (4 F./6 j.), Daten von HF, R. Ratzbor, SW. An der Radam. 4 Fam. (SS). Auf den Klosterweihern bei Salem im Juni bis 4 Ind. (D. Lusebrink), aber wohl keine Brut (2008 = 4 Fam.). Die Zahl der Mausergäste im Erm. erreichte mit 210 Ind. am 26.07. (SW) wieder so hohe Werte wie 2006 (210 Ind.) und 2007 (180 Ind.).

**Kormoran:** Im Rhd. recht früher Brutbeginn. Bereits am 14.03. am Hauptstandort der Kolonie im Sd. 18 Nester. Durch frühe Vergrämungsaktionen und Abschuss von Brutvögeln ab Anfang April (täglich drei Jäger im gesamten Sd. von Montag bis Freitag!) mussten die Vögel die umliegenden Plät-

ze aufgeben. Am 09.05. waren noch 117 Nester zu erkennen, aus denen zwei Wochen später viele Junge ihre Köpfe streckten (ca. 200). Beim Sturm vom 26.05. wurden ca. 20 Nester zerstört, sodass schließlich max. 92 Nester übrig blieben. In 60 ausgezählten Nestern saßen am 30.05. ca. 80 und am 13.06. etwa 210 Junge. Am 27.06. waren rund 130 Junge flügge und in 15 Nestern noch kleine Junge oder brütende Altvögel. Ende Juli wurde noch in 16 Nestern gefüttert, die letzten drei Junge schlüpfen in dieser Zeit und wurden Mitte September flügge. Insgesamt kamen etwa 200 Junge zum Ausfliegen. - Die Abschüsse im Sd.-Nord dauerten bis über Mitte Mai an, was zu enormen Störungen und zum fast vollständigen Verlassen der dort norbrütenden Wasservögel malerweise führte (Haubentaucher, Blässhühner, Höckerschwan, Drosselrohrsänger etc.). Insgesamt wurden laut Statistik etwa 130 Kormorane im Sd. zwischen April und Mai abgeschossen (DB). Die Folge der permanenten Störung in der Rhd.-Kolonie führte prompt zur Gründung einer neuen Kolonie im Erisk. Dort kreisten am 17.04. mind. 194 Ind. ständig über dem Schussenaltwasser und flogen mehrfach eine Gruppe großer Hybrid-Pappeln an. Am 22.04. waren auf den Bäumen bereits 27 Nester zu erkennen. Bis zum 07.05. hatten sich weitere 3 Kolonien auf Bruchweiden und Silberweiden am Seeufer etabliert, und die Zahl der Nester war auf mind. 80 angewachsen. Bis Ende Mai kamen nochmals 23 Nester dazu. Der schwere Hagelsturm vom 26.05. zerstörte mehr als die Hälfte aller Nester, sodass schließlich nur in 41 Nestern Junge flügge wurden (GK, WF, MH). In der Kolonie im Rad. Aachried brüteten 127 Paare (HJ, SW). - Das Hauptjagdgebiet der Kormorane vom Obersee lag dieses Jahr in der Flachwasserzone vor dem Erisk. Im Juni wurden dort mehrfach bis zu 600 Ind. (GK) und im August bis zu 950 Ind. (MH) bzw. 1200 Ind. (GK) beobachtet (vgl. auch beim Haubentaucher).

Zwergdommel: Im Rhd. fiel die Bestandsaufnahme dieses Jahr der Terminplanung bzw. der Witterung größtenteils zum Opfer. Zum Höhepunkt der Rufaktivitäten herrschten Winde, feuchtes oder kühles Wetter. Trotz des günstigen Wasserstands konnte der Vorjahreswert (21 Rev.) bei weitem nicht erreicht werden, wohl auch, weil einige Rufer übersehen wurden: insgesamt nur 12 Rev. (DB). Im Wollr. nur 2 Rev. gegenüber 6 Rev. im Vorjahr (HF, HJ, SW), an den Salemer Klosterweihern wieder mind. 2 Rev. (D. Lusebrink, DK) und am Stockenweiler Weiher/LI ein Rev. (fide GK).

Nachtreiher: Nur 8 Junibeobachtungen von 1–2 Ind. (27.06.) von 6 Orten lassen kaum auf eine Brut schließen. Vier fliegende Ind. am 04.07. in der Fb. (DB) befanden sich wahrscheinlich bereits in "richtungsloser Ausbreitungsbewegung" (vgl. BAU-ER & GLUTZ 1966).

Graureiher: Von mehreren Kolonien liegen Horstbzw. Paarzahlen vor: Hartseen Gottmadingen wegen sehr später Holzschlagarbeiten nur 6 Horste besetzt (JM), Erisk. 9 Horste, in den Vorjahren nur 5–6 (GK), Killenweiher Mühlhofen etwa 20 Paare, aber wohl Totalverlust durch Hagelsturm (DK, BS), Allensbach 5 besetzte Nester, außerdem ein Nest im Bündtlisried auf einer Bülte, aber erfolglos (SS), Schlatt unter Krähen nur 3 besetzte Nester, in den Vorjahren meist 7 (SS), Romanshorn mind. 26 Paare (DB), St. Margrethen mind. 18 Horste (DB) und im Raum Lindau mind. 17 Horste (AP). Als Horstbäume wurden genannt: Fichte, Schwarz-Pappel, Schwarz-Kiefer, Bruch-Weide, Silber-Weide, Eiche.

Purpurreiher: Im Rhd. zwei Bp.: am 23.05. in der Fb. an 2 Stellen ins Schilf einfliegend, am 04.07. auf überschwemmten Wiesen bei der Fischerhütte in der Fb. 4 ad. und am 30.07. wieder in der Fb. 2 ad. an 2 Stellen jagend und am Schilfrand 2 flügge juv. (DB). Im Wollr. erstmals seit 1977 während der gesamten Brutzeit 2 ad. bis Ende August, regelmäßig Anflüge zum vermuteten Horstplatz, auch mit Nistmaterial, Bruterfolg aber unbekannt (HF, HJ, J. Urban, SW). In der Schweiz 3 Bruten an zwei Brutplätzen (ID-CH 264) und weitere im Oberrheingebiet (Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz), dort mind. 18 Bruten (Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. 88; birdnet-rlp).

Höckerschwan: Am östlichen Untersee (in Klammern Werte von 2008) im Erm. 17 Fam. mit 48 juv. (13 F./47 j.), in der Heb. 4 Fam. mit 13 juv. (5 F./17 j.) und im Seerhein eine Fam. mit 2 juv. (1 F./6 j.), Daten von HF, CG, HJ; im Erisk. 7 Fam. mit 17 juv. (GK). Bei der September-WVZ wurden 44 Familien mit 108 juv. ermittelt: 12x1, 14x2, 10x3, 5x4, 1x5, 1x6 und 1x7 juv., darunter 4 immutabilis verteilt auf 4 Familien. - Der Mauserbestand im Erm. lag wie in den Vorjahren wieder bei über 1000 Ind., z. B. am 09.08. 1070 Ind. (HJ). Im Erisk. hielten sich bis Mitte Juli zunächst max. 253 Mausergäste auf, die später aber abwanderten, weil wegen der Stürme Ende Mai und steigendem Wasserstand die Kamm-Laichkrautbestände verschwanden bzw. für die Schwäne nicht mehr erreichbar waren. Der Restbestand von ca. 30 Ind. hielt sich dann zur Nahrungssuche im Uferbereich auf (GK).

Graugans: Im Bündtlisried bereits am 13.04. die erste Familie, später dann insgesamt 9 Fam., am 26.04. waren schon 4 Fam. auf der Mett. (wo sicher keine Brut stattfand!), am 27.04. wanderten 2 Fam. vom Bündtlisried über Wiesen 1 km zum Mindelsee und 3 Fam. waren noch im Bündtlisried (SS). Am Andelshofer Weiher/Überlingen hielten sich am 26.04. 100 Ind. auf (DK), über den Bruterfolg ist nichts bekannt. An der Stockam. führten 2 Paare 3 und 5 Junge (HWe) und am Billafinger Weiher waren 3 Paare mit 2, 5 und 5 Jungen erfolgreich (FP). Das Paar von der Lehmgrube Bermatingen war wieder erfolglos (GK).

Rostgans: Mit 14 Fam. gab es deutlich mehr Brutnachweise als in den Vorjahren (2008 = 6 Fam., 2007 = 3 Fam. – aber wahrscheinlich unvollständig!). Familien wurden an folgenden Plätzen beobachtet: Mammern (E. Weiss), Gottlieben/Wollr. (HJ), Gnadensee Reichenau-Mittelzell (M. Dienst), Gnadensee Reichenau-Oberzell (M. Dienst), Radam. (HR, SS, ST), Mett. (SS), Golfplatz Allensbach-Langenrain (SW), Rad.-Möggingen (2 Fam., RS), Überlingen (HJ), Martinsweiher Mimmenhausen (D. Lusebrink), Bifangweiher Mimmenhausen (D. Lusebrink), Frhf. (GK), Egnach (DB). – Die Mausergesellschaft an der Radam. umfasste max. 195 Ind. am 25.07. (ST) – deutlich weniger als 2008 (281 Ind. am 13.08.08).

**Schnatterente:** Im Raum Rad. 12 Fam. mit 71 Jungen, davon 9 Fam. an der Radam.(SS), sonst nur noch im Erisk. eine Fam. (GK). Im Rahmen der Sommer-WVZ erfasste ST am 11.07. an der Radam. max. 825 Mausergäste.

**Krickente:** Einer der seltenen Brutnachweise: ab 03.08. an der Radam. eine Fam. mit mind. 5 fast flüggen Jungen (SS).

**Knäkente:** Auch diese Art hat möglicherweise erfolgreich gebrütet: am 26.07. im Wollr. ein  $\ \$  mit 5 flüggen juv. – ob hier erbrütet? (SW).

Kolbenente: Insgesamt war das Brutergebnis besser als in den Vorjahren: Im Raum Rad. allerdings nur 6 Fam. mit 23 juv., davon 4 Fam. auf der Mett. (SS); am östlichen Untersee dagegen eine weitere Zunahme: im Erm. 17 Fam. mit 97 juv. (2008=10 Fam./33 juv.), in der Heb. 12 Fam. mit 35 juv.

(2008=8 F./38 j.) und im Seerhein eine Fam. mit 8 juv. (2008=1 F./4 j.), Daten von M. Broghammer, HF, HJ. In den Mainaubuchten erfasste DH 6 Fam. mit 27 juv. (Untere Güll) und 5 Fam. mit 28 juv. (Obere Güll). Im Raum Lindau waren es mind. 3 Fam. mit zusammen 8 juv. (AP) und im Rhd. insgesamt 13 Fam. mit 64 juv., außerdem wurden dort 7 und 2 pulli von Stockenten geführt (DB). Einzelne Fam. auch im Hafengebiet Kstz. (7 juv., HJ), bei Unteruhldingen (3 juv., DK), im Erisk. (7 juv., LR) und in der Stb. (6 juv., FP). Von den Kleingewässern ist nur eine Fam. mit 6 juv. vom Mittlermoosweiher/Bodanrück (SW) gemeldet worden. - Die Sommer-WVZ erbrachte die größte Mausergesellschaft im Erm. mit max. 2100 Ind. am 11.07. (HJ).

Moorente: Überraschenderweise erschien am 24.08. in der Heb. ein ad. ♀ mit 9 (!) fast flüggen juv. (SW). Mit erkennbarer Schwingenmauser wurden nur wenige Vögel entdeckt: am 09.08. in der Oberen Güll 2 Ind. (SW) und am 11.08. im Erm. ebenfalls 2 Ind. (SW).

Reiherente: Im Raum Rad. nur eine Fam. mit 5 juv. auf der Mett. (SS), in der Reutiner Bucht/LI eine Fam. mit 3 juv. (AP). Auf den Gewässern im Umland gab es eine Fam. mit 5-6 juv. auf dem Mindelsee (SW) und auf dem Mittlermoosweiher/ Bodanrück 4 Fam. mit insgesamt 18 juv. (SW).

Eiderente: Ein Mausertrupp von max. 32 Ind. (22.06., DB) übersommerte im Rhd., 23 davon hielten sich im Juli/August an der Bregam. auf (ASö).

Gänsesäger: Am 17.07. führte an der Leiblachmündung ein ♀ 6 schon etwas ältere (mind. 3–4 Wochen alte) Junge - erster Brutnachweis an der Leiblach (AP); außerdem im Juli eine Fam. an der Argen bei Laimnau an der Bollenbachmündung (R. Götz). – Der Mausertrupp im Rhd. (vor allem am Rhsp.) umfasste rund 400 Ind., am 31.07. waren bereits 35 % flugunfähig, am 11.09. an der Rhm. noch 20 % (von 400) flugunfähig (SS).

Wespenbussard: Nur wenige Meldungen aus der Brutzeit: Revierverhalten bei Langenargen und Frhf. (LR), Kstz.-Dettingen (SW), Gottmadingen (JM) und Mühlhausen-Ehingen (SW).

Schwarzmilan: Über dem Rheinholz kreisten am 23.04. 7 Revierpaare (DB). Bei Lustenau ein Bp. im selben Horstbaum wie in den Vorjahren und eines bei LI-Schönbühl (AP). Im Erisk. 5 besetzte Horste (WF, GK); bei Oberzell-Klöcken/RV ein Revier (UM). Im Wollr. wohl 10 Rev., aber Verluste durch Hagelsturm (HF, HJ, JM, SW, J. Urban, T. Wanner). Im Schanderied/Stockach ein flügger juv. im Horst am 08.07. (HWe). – Größere Schlafplatzgesellschaften nur im Rhd. mit 100 Ind. am 21.07. (S. Loner) und 113 Ind. am 04.08. (ST) sowie im Wollr. mit 38 Ind. am 29.06. (SW). Über der Kläranlage Kstz. kreisten am 30.06. 63 Ind. und fingen fliegende Insekten (J. Urban).

Gänsegeier\*: Ein Ind. am 25.06. bei Markdorf. Die Beobachtung konnte mit Fotobeleg von Geierspezialisten bestätigt werden (Rundbrief Oberschwaben Nr. 381); Protokoll liegt nicht vor.

Rohrweihe: Im Wollr, waren während der Brutzeit zwar Altvögel anwesend, aber keine sicheren Hinweise auf eine Brut (HJ, SW, J. Urban u.a.).

Fischadler: Ein Altvogel übersommerte im Erisk. (M. Bogenschütz, GK).



**Turmfalke:** Im Raum Immenstaad-Hagnau waren von 6 Bruten nur 2 mit insgesamt 7 Jungvögeln erfolgreich. Im Vorjahr gab es 5 Bruten mit 21 Jungen sowie eine erfolglose Brut (U. Arnold). Im Klärwerk Langwiese RV seit der Renovierung der Faultürme und Verschalung von Brutnischen keine Brut mehr (UM). In den Türmen der Altstadt RV 2 Bp. (UM, W. Mayer).

**Baumfalke:** Im Erisk. ein Rev. (GK), im Wollr. 4 Rev. (HF, HJ, JM, SW u.a.), im Schanderied ein Rev. (HWe), an der Hornspitze ein Rev. (AB, SW) und bei Kstz.-Litzelstetten eine erfolgreiche Brut (MSch). Bei Bregenz-Feldmoos ein Bp. wie im Vorjahr (ASÖ). In LI-Schönbühl ein Bp. und bei LI-Bad Schachen vermutlich ebenfalls ein Bp. (AP).

Wanderfalke: Im deutschen Bodenseegebiet, Landkreise KN und FN, wurden 8 Revierpaare erfasst; aus 7 erfolgreichen Bruten wurden mind. 12 Jungvögel flügge (AGW/G. Kersting). Weitere Meldungen fehlen.

Wachtel: Laut ID-CH 264 war das Auftreten in der Schweiz überdurchschnittlich; im Bodenseegebiet dagegen wenig auffällig: im Weitenried 3 Rev. (C. Stauch), im Heudorfer Ried 5 Rev. (G. Lejeune-Härtel), im Rhd. 4 schlagende Ind. im Fu. und 3 im Hö. (DB), im Lau. 5 Rev. (ASö, JU).

Fasan: Im Wollr. erstmals völlig fehlend (HJ); Fehlanzeige auch im Schussenbecken bei RV und im Föhrenried (UM). Im Raum Lau./Lustenau noch gut vertreten (JU), im Rhd. bis 4 Rev. (DB, PK) und an der Stockam. 2 Rev. (HWe).

Wasserralle: Im Rhd. 8 Rev. (DB), im Erisk. 2 Rev. (GK) und im Wollr. 21 Rev. (HF, HJ, JM, SW, J. Urban, T. Wanner). Je ein Ind. an den Grasseen Gottmadingen am 17.05. (JM), am Lengwiler Weiher Kreuzlingen am 13.06. (S. Muff) und am Teich Bettenberg Kstz. am 19.05. (SW) und 18.06. (J. Urban). Spätbruten aufgrund des günstigen Wasserstandes: zwei flugunfähige juv. im Rhd. am 21.08. (S. Loner) sowie je ein nicht flügger Jungvogel an der Radam. am 05.09. (HJ) und im Wollr. noch am 29.09. (HJ, D. Honold).

**Tüpfelsumpfhuhn:** Nur am 11. und 13.06. im Rhd. ein Ind. an unterschiedlichen Plätzen rufend (DB).

**Kleines Sumpfhuhn\*:** Am 25.05. in der Fb. eines rufend und am 10.06. im Wollr. ein singendes ♂; Protokolle fehlen noch.

**Wachtelkönig:** Im Vorarlberger Rheintal waren folgende Plätze besetzt: Lustenau-Gsieg 2 Rev., Schweizer Ried 3 Rev., Lau. 2 Rev. und Dornbirn-Gleggen 2 Rev. (ASö, JU). Außerdem im Heudorfer Ried ein durchgehend rufendes Ind. vom 14.06. bis 25.07. (G. Lejeune-Härtel).

**Teichhuhn:** Im Rhd. mind. 17 Rev., aber nur wenige Jungvögel (DB), im Erisk. 2 Rev. (GK) und an der Schussen bei Oberzell/RV ein Bp. (UM). An der Stockam. 2 Rev. (HWe), an der Radam. ein Rev. (ST), am Ziegelweiher Kreuzlingen-Emmishofen eine Fam. mit 5 juv. am 25.05. (R. Weber) und im Bündtlisried eine Fam. mit 3 juv. am 18.07. (GS). Ein ad. Brutvogel aus der Reutiner Bucht/LI wurde zum Verkehrsopfer (AP).



Blässhuhn: Erst am 22.06. im Raum Rad. der erste pullus im wohl schlechtesten Brutjahr seit Jahrzehnten! Hier am westlichen Untersee nur wenige Familien mit meist nur 1-2 juv. Auch auf den umliegenden Kleingewässern war das Brutergebnis ganz schwach (SS). Vermutlich waren etliche Bruten dem Hagelsturm vom 26.05. zum Opfer gefallen. Auch im Raum Kstz. gab es Verluste durch das Hagelunwetter, aber die Brutbilanz fiel am östlichen Untersee (Erm./Heb./Seerhein) im Vergleich zu den Vorjahren positiv aus, teilweise durch Ersatz - und Spätbruten: insges. 85 Fam. mit 143 juv. (HF, D. Honold, R. Ratzbor), 2008=68 F./142 juv., 2007=27 F./44 juv. Im Seerhein bei Gottlieben zwei Spätbruten mit wenige Tage alten pulli am 28.08. und 04.09. (HJ). In den Mainaubuchten (Untere und Obere Güll) mind. 23 Fam. mit 33 juv. (DH). Auch im Raum Lindau kam es durch Sturm und Pegelanstieg zu Gelegeverlusten. Hier insgesamt letztlich jedoch 8 erfolgreiche Familien mit 20 juv.; 2008=10 F./25 j., 2007=5 F./10 j., (AP). 14 Reviere im Erisk. auf dem Schussen-Altwasser und der Schussen zwischen Mündung und Eisenbahnbrücke. Hier ist der massiv zunehmende Kanubetrieb kritisch zu beobachten (GK).

Flussregenpfeifer: Ein sehr schlechtes Brutjahr im Rhd. Nur je zwei Paare an den Dämmen links und rechts des Rheines sowie am Rhsp. Es konnte kein Bruterfolg festgestellt werden, obwohl mehrmals warnende ad. beobachtet wurden (DB). Am 31.05. bei Dornbirn 2 Paare auf einer Materialdeponie (ASÖ), auch auf der Deponie Gutenfurt/RV ein balzendes Paar am 30.03. auf einer großen Rollkiesfläche; spätere Kontrollen blieben jedoch erfolglos (UM). Je ein Rev. auf der Kieskreuzung Kressbronn und in der Kiesgrube im Tettnanger Wald (GK). Am Andelshofer Weiher/Überlingen 1–2 Rev. (DK).

Kiebitz: Im Vorarlberger Rheintal ohne Rhd. 63 Bp. mit 45 flüggen juv. (AP, ASÖ, JU); im Rhd. weitere 11–13 Rev. (DB, PK, ASÖ, JU). Zumindest im Fu. wurden zwei Jungvögel flügge (DB). Was aus den drei führenden Fam. im Hö. wurde ist leider nicht bekannt (JU). Im Wollr. 5 Bp. ohne Bruterfolg (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner). Auf dem Flugplatz Frhf. 4 Bp. (GK). Im Rad. Aachried 10 Bp. ohne Bruterfolg (AB), im Heudorfer Ried 2 Bp., welche wahrscheinlich nicht erfolgreich gebrütet haben (G. Lejeune-Härtel). Auf der Insel Reichenau brüteten 9 Bp. (SW, HJ), ob Junge flügge geworden sind, ist unklar (J. Urban). Weiters 3 Bp. bei Bohlingen, Ziegelhof (SW) und 2 Bp. bei Binningen/Hegau (JM).

**Bekassine:** Im Vorarlberger Rheintal nur noch 5 Bp. (ASÖ, JU), im Rhd. weitere 2 Bp. (DB, PK, ASÖ, JU).

**Großer Brachvogel:** Im Vorarlberger Rheintal 14 Bp. mit 9 flüggen juv. (JU, ASö). Der Nichtbrütertrupp im Rhd. umfasste am 04.06. ca. 100 Ind. (S. Loner). Am 25.06. wurden im Gai. 240 Ind. gezählt (G. Battaglia), am 04.08. waren es bereits 762 Ind. im Fu. (ST). Ein kleiner Trupp von 6 Ind. übersommerte erstmals im Wollr. (HF, T. Hoffmeister, J. Urban).

**Schwarzkopfmöwe:** Ab Ende April im Rhd. 2 Bp. auf Inseln der Lagune. Ende Mai konnten die Vögel letztmals gesehen werden, sodass es sicher keinen Bruterfolg gab (DB).

Lachmöwe: Im Rhd.wurden 920 Bp. erfasst. Immerhin 180 Junge erreichten das flugfähige Alter (DB). Im Wollr. 10 Bp., aber nur 6 juv. von 4 Fam. (SW), an der Radam. am 05.06. 20 Paare, später nur noch 5 Paare (AB). Am Lengwiler Weiher brüteten mind. 11 von 26 Paaren erfolgreich, 21 Junge wurden flügge (DB, S. Muff). Vom Andelshofer Weiher/Überlingen liegt nur eine Meldung vor: am 12.07. in der Kolonie über 47 Ind., davon 35 juv. (FP).

**Sturmmöwe:** Im Rhd. mindestens 4 Bp., von denen drei erfolglos brüteten (DB).

Mittelmeermöwe: Am 11.07. entdeckte SS einen flüggen juv. (erfolgreiche Brut auf einer Naturschutzboje in der Mett.-Südbucht). Erfolgreicher Brutverlauf auch im Rhd. mit einem Jungvogel (DB). Außerdem gescheiterte Brutversuche in Lindau und an der Bregam. auf Seezeichen (AP, DB).

Flussseeschwalbe: Der Gesamtbestand im Rhd. betrug 247 Bp., wovon 136 erfolgreich waren und 211 Junge großzogen (DB). Am Lengwiler Weiher waren 55 von 68 Bp. erfolgreich mit 79 flüggen Jungen (DB). Bei Romanshorn brüteten 36 Bp., davon waren nur 8 Bp. erfolgreich mit 13 flüggen Jungen (DB). Im Wollr. erstmals seit 2004 erstmals wieder mind. 10 erfolgreiche Bruten (HF, HJ, SW u.a.). Am Mindelsee am 03.07. auf einem Floß 16 Altvögel, die am 22.07. teilweise noch fütterten (SS, SW).

Ringeltaube: Im Raum Rad. in der ersten Septemberhälfte noch hohe Rufaktivität an mind. 5 Stellen (SS), im Erisk. noch ein Rufer am 15.09. (GK). Am 24.08. konnte im Erisk. noch Nestbau beobachtet werden (GK).

**Turteltaube:** Je ein Rev. Im Schanderied (HWe), im Rad. Aachried (AB, SW) und im Ehinger Ried/Hegau (SW). Auch bei Langenargen gelangen Brutzeitnachweise (LR).

**Kuckuck**: Im Rhd. von der Bregam. bis zum Sd. sicher 5 Rufer. Weitere zwei im Rheinholz (DB). Im Erisk. 5 Rev., ein Jungvogel in einem Teichrohrsängernest (WF, GK), im Wollr. 15 Rev. (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner), an der Stockam. 3 Rev. und im Schanderied 2 Rev. (HWe).

Schleiereule: Im Raum Immenstaad-Hagnau nur eine einzige Brut in Harlachen bei Stetten mit 3 Jungvögeln. Im Vorjahr waren es 4 Bruten mit insgesamt 10 Jungen (U. Arnold). Im Raum Frhf.-Ailingen waren 6 Kästen zwar besetzt, aber nur in einem kam es zur Brut (W. Maier), ein Rev. Markdorf/Riedheim (fide WF). Auf dem Bodanrück waren in 32 kontrollierten Nistkästen nur 3 Bp. mit 14 Jungen (M. Granitza, DH, NABU-Arbeitsgruppe).

**Uhu:** Im Raum Schaffhausen 2 erfolgreiche Bruten (ST). Bei Bregenz eine erfolgreiche Brut mit mind. einem Jungvogel (ASö). Auch in Eigeltingen Bruterfolg mit mind. einem Jungvogel (HB).

**Waldkauz:** Bei einer von HB koordinierten Bestandsaufnahme auf dem gesamten Bodanrück wurden nach einer vorläufigen Auswertung mind. 67 Rev. erfasst (HB, H. Frank, HJ, GJ, V. Salewski, RS, SS, SW).

**Waldohreule:** Im Wollr. mind. 3 erfolgreiche Bruten (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner). Auch in Lustenau 3 erfolgreiche Bruten (ASÖ, JU, R. Hellmair). Im Rhd. zwei erfolgreiche Bruten (JU, DB) sowie im Erisk. ein Rev. (GK).

Mauersegler: Es liegen außergewöhnliche Nachweise von Früh- und Spätbruten vor. AP ermittelte in der Lindauer Altstadt 45 Brutplätze, unter denen sie bereits am 14.06. an zwei Stellen Jungvögel mit voll entwickelten Schwung- und Steuerfedern entdeckte! Dies deutet auf einen Brutbeginn um Ende April hin, also kurz nach dem Eintreffen der ersten Vögel. Zum Vergleich: Der bisher frü-

heste Nachweis von ausfliegenden Jungvögeln in der Schweiz stammt vom 27.06.04 in Schaffhausen (MAUMARY et al. 2007, Die Vögel der Schweiz). Auch in Rad. flogen bereits am 12.04. zwei Ind. abends den Brutplatz an, am 03.07. dort wahrscheinlich flügge Jungvögel (SS). In Engen wurden vom Landratsamt Kstz. Dachdeckerarbeiten gestoppt, weil am 29.06. 6 Nester mit unterschiedlichem Legebeginn gefunden wurden. Am 13.07. waren dort in einem Nest 3 frisch geschlüpfte Jungvögel, in zwei anderen Nestern je zwei etwa 10 Tage alte Jungvögel und in einem weiteren Nest 2 Jungvögel kurz vor dem Ausfliegen. Am 10.08. begannen die Dacharbeiten, dabei wurden 2 juv. (ca. 20 Tage alt) gefunden und in Pflege genommen. Die Jungvögel konnten am 09.09. flügge freigelassen werden. (H. Stadelmaier, Y. Bütehorn). Nachweise von Spätbruten liegen auch von Lindau vor: Nach Abzug der Masse Ende Juli wurden zwischen 16. und 26.8. noch bettelnde Jungvögel gehört (AP), was auch auf Zweitbruten hindeuten könnte. Größere Ansammlungen wie üblich bei Regenwetter und Gewitterfronten, z. B. 06.06. Heb. 1000 Ind. (ST), 07.06. Erisk. 1500 Ind. (LR) und 19.07. Wollr. 1500 Ind. (J. Urban).

Alpensegler: Brutverdacht in Rad.: Am 27.04. flogen 4 Ind. über der Weststadt Rad. und bis Mitte September aus allen Monaten dort 1–2 fliegende bei den Hochhäusern (H. Albert). In Bregenz wurden am 13.07. bis zu 6 Ind. gleichzeitig gesehen, die 4–5 Stellen der Seekapelle anflogen; mind. zwei Bp. fütterten Jungvögel (AP). Am 28.07. dort 8 Ind. (ASö). Auch der Brutplatz in Lindau war wieder besetzt (AP). Nahrung suchende Vögel wurden auch weit entfernt der Brutorte am See gesehen, z. B. am 03.05. Wollr. (HJ), 11.07. Kstz. (GS), 13.07. Kesswil (J. Landolt) und 18.07. Stein am Rhein (JG). In Schaffhausen, dem größten regionalen Brutplatz, wurden in 5–6 Kolonien (davon 2 neue) 100–120 Bp. geschätzt (M. Roost, ST).

**Blauracke\*:** Am 04.07. eine bei Ermatingen (A. Ribi, W. Stör, Protokoll liegt vor).

**Wiedehopf:** Ab Mitte Mai bis mind. 27.05. wurde im Raum Überlingen ein reviertreues Ind. beobachtet (DK, K. Roth), und am 09.06. rief ein Ind. ausdauernd bei Bermatingen/FN (GK), wurde aber später nicht mehr angetroffen.

**Uferschwalbe:** In der Kiesgrube Steißlingen wurden neun Röhren angeflogen (HR) und in einer Kiesgrube bei Eschenz 160 (W. Geiger). Bei Engen-Neuhausen erfasste SW in einer Kieswand rund 135 Bp. Noch während der Brutzeit gab es mehrfach Beobachtungen von größeren Nahrung suchenden Trupps am See, max. 1500 Ind. am 18.08. bei Moos (ST).

**Mehlschwalbe:** Auf dem Gemeindegebiet Eriskirch erfasste WF 141 besetzte Nester. In Lindau (Insel) zählte AP 33–34 Bp., davon 24 Bp. in selbst gebauten Nestern und 9–10 Bp. in Kunstnestern. Im Ortskern von Moos mind. 20 Bp. (JG, ST).

Schafstelze: WSü erfasste wiederum den Bestand im unteren Thurgau und dem angrenzenden Zürcher Weinland auf 1000 ha. Nach dem dramatischen Rückgang im vergangenen Jahr erholte sich der Bestand auf 29 Rev. (2008=19, 2007=33, 2006=32, 2005=44), davon 19 in Kartoffel-, 4 in Getreide- und 3 in Zuckerrübenfeldern. Im Rhd. gegenüber dem Vorjahr mit 23–24 Rev. weiterer Rückgang auf 18 Rev. (DB). Im Tägermoos 3 Rev. mit Totalverlust durch Hagelsturm (HJ). In der Region Hemishofen-Ramsen 10–15 Rev. in Frühkartoffelfeldern bzw. Ersatzbruten in Zuckerrübenfeldern und bei Dörflingen/SH 7 Bp. in Kartoffel-/ Zuckerrübenfeldern mit mind. 7 Jungvögeln (M. Roost).

Nachtigall: Im Erisk. 10 Rev. (WF, GK), Wollr. 20 Rev. plus 7 Randrev. (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner), an der Stockam. 7 Rev. (HWe). Im Weitenried erfasste C. Stauch am 01.05. 9 Sänger. Im Rhd. nur etwa 3 Sänger (DB u. a.) und im Rad. Aachried am 01.06. max. 4 Sänger (ST).

Gartenrotschwanz: Brutzeitbeobachtungen mit 1–3 singenden Männchen liegen von rund 20 Orten vor mit Schwerpunkten im Hegau und an den Hängen des Alpenrheintals. Am Hohentwiel erfasste SW 14 (!) Rev. und bei Tengen-Büßlingen wurden bis zu 6 Rev. gezählt (ESo, M. Roost).

**Braunkehlchen:** Im Heudorfer Ried 4 Rev. mit mind. 2 erfolgreichen Bruten, insges. 6 juv. (G. Lejeune-Härtel). Überdurchschnittliche Revierzahlen liegen aus dem Vorarlberger Rheintal vor mit mind. 30 Rev. im Lau. und mind. 43 Rev. im Dornbirner Ried (JU). Im Rhd. dagegen wurden nur 12 Rev. im Hö. (WL) und 6 Rev. im Fu. (DB) erfasst.

Schwarzkehlchen: Im Wollr. 7 Rev. (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner), am 29.05. an der Stockam. eine Fam. mit mehreren flüggen Jungen (HWe), im Heudorfer Ried 8 Rev. mit mind. 5 erfolgreichen Erstbruten und mind. 2 erfolgreichen Zweitbruten, insges. mind. 17 juv. (G. Lejeune-Härtel). Im Rhd. nur 2 Rev. im Hö. und 3 Rev. im Fu. (DB).

Rohrschwirl: Erstbeobachtungen in den Brutgebieten am 01.04. im Wollr. (HF), 09.04. Rad. Aachried (HR), 23.04. Rhd. (W. Oberhänsli) und 26.04. Bündtlisried (GS). Im Wollr. nur 23 Rev. gegenüber 30 im Vorjahr (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner), an der Radam. und im Bündtlisried je 2 Sänger von April bis Juni (SS) und im Rhd. einzelne Sänger an mind. 5 Stellen (DB, ST).

**Feldschwirl:** Im Erisk. 8 Rev. (GK), Wollr. 29 Rev. (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner), an der Stockam. 3 Rev./km² (HWe), im Rad. Aachried 9 Rev. nur in der Monitoringfläche – beste Zahl überhaupt (seit 1992), auch an der Hornspitze und in Rad. sehr guter Bestand (AB), im Heudorfer Ried 5 Rev. (G. Lejeune-Härtel). Im Rhd. im Mai/Juni max. 5 Sänger im Hö. (DB).

**Schlagschwirl:** Vom 09.06. (HR, V. Salewski) bis 21.06. (P. Zeller) sang ein Ind. ausdauernd in einer dichten Krautfläche bei Rad.-Möggingen und konnte täglich durch mehrere Beobachter gehört und gesehen werden (ST, GS, HB, SW, HJ u.a.).

Sumpfrohrsänger: Im Rhd. 13 Rev. im Fu. und 14 Rev. im Hö. (DB), im Erisk. 37 Rev. (GK), im Wollr. nur 4 Rev. gegenüber 9 im Vorjahr (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner), im Rad. Aachried 7 Rev. in der Monitoringfläche – bester Bestand seit 1995 (AB), im Heudorfer Ried 4 Rev. (G. Lejeune-Härtel).

**Teichrohrsänger:** An der Radam. wurden am 03.09. noch 2 flügge Jungvögel gefüttert (AB), im Rhd. wurden ebenfalls 2 flügge Jungvögel sogar noch am 12.09. gefüttert (PR).

**Drosselrohrsänger:** Im Rhd. deutliche Zunahme der Anzahl Sänger, vor allem an der westlichen Rheinmündung, im Schleienloch und der Fb. Mit insgesamt 62 Sänger 30 % Zunahme zu 2008. Der Bruterfolg schien eher mäßig ausgefallen zu sein. Es konnten in der Lagune 6, im Sd. ein und im Schleienloch 4 fütternde ad. beobachtet werden (DB). Im Wollr. 32 Rev. (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner).

**Orpheusspötter\*:** In Kreuzlingen einer zwischen dem 11. und 17.05. singend, wobei am 17.05. offenbar ein Paar anwesend war, und im Rhd. einer am 21.05. singend – Protokolle fehlen.

**Dorngrasmücke:** Am Hohentwiel 8 Rev. (SW) und an der Stockam. 2 Rev./km² (HWe). Weitere Meldungen einzelner Reviere, vor allem aus dem westlichen Bodenseegebiet, aber auch ein Sänger im Hö. (DB).

**Gartengrasmücke:** An der Stockam. 10 Rev./km² (HWe) und im Erisk. 33 Rev. (GK).

**Bartmeise:** 7 Reviere im Rhd. (DB), 38 Rev. im Wollr. (HF, JM, SW, J. Urban, T. Wanner) und ein Rev. an der Radam. (AB).

**Beutelmeise:** Nur Meldungen aus dem Rhd.: Am 03., 05., 09. und 17.05. baute ein ♂ bzw. ein Paar ein Nest im Schleienloch, dort auch während der Brutzeit vernommen (WL, DB, C. Wagner, R. Molfenter, I. Benoit). Auch 2 Rev. im Sd. (DB) und hier am 22.07. und 02.08. ein Paar mit vier flüggen juv. (R. Müller, DB).

**Pirol:** Im Rhd. mit 16 Rev. ähnlicher Bestand wie 2008 (DB), im Erisk. mit 3 Rev. (GK) dagegen etwas tieferer Bestand als im Vorjahr (5 Rev.), im Schanderied 2 Rev. (HWe), bei RV-Eschach 1–2 Rev. (UM) und bei RV-Gutenfurt 2–3 Rev. (UM).

**Dohle:** Im Hausener Aachried/Hegau am 08.08. 60 Ind. – ein Mausertrupp, der in den Vorjahren meist im Weitenried war (SS). Bruten gab es in Hochspannungsmasten bei Beuren a. d. Aach (SS), bei Kressbronn-Gießenbrücke waren es 40 Bp. (GK), in der Altstadt Ravensburg in den Nistkästen der Türme 20 erfolgreiche Bp. (W. Mayer) und an der Basilika Weissenau/RV 10 Bp. (UM, W. Mayer).

**Kolkrabe:** Am 26.04. wurde bei Bodman ein Horst mit 3 juv. entdeckt (GS), am 10.04. am Hohenstoffeln/Hegau ein Paar (JG) und am Höchsten ein Bp. (H.-J. Masur, G. Kersting). Am Schlafplatz bei der Mülldeponie Frhf.-Raderach hielten sich am 19.04. 33–35 Ind. und am 01.06. mind. 72 Ind. auf (AP, M. Kamps).

**Bluthänfling:** Bemerkenswert waren mind. 6 Bp. am 18.05. auf einem Gärtnereigelände in Binningen/Hegau (JM).

**Zaunammer:** Am Hohentwiel waren nach dem Fehlen im Vorjahr überraschenderweise wieder 4 Rev. besetzt (SW). Außerdem mehrere Rev. in den Weinbergen bei St. Margrethen, Berneck und Balgach (K. Moor, G. Sieber, S. Lampert, SW).

Grauammer: Im Fu. und Gai. je 2 Rev. (W. Zanola, DB, WL, G. Battaglia), im Lau. 4 Rev. und im Dornbirner Ried 3 Rev. (JU). Im Hegau noch je ein singendes ♂ bei Mühlhausen-Ehingen (ESo) und Duchtlingen (ESo, SW).



Protokoll der Sitzung der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) vom 11.07.2009 (Auszug):

#### Angenommene Fälle:

**Eistaucher:** zwischen Arbon und Münsterlingen, 22.–24.12.08, ein Ind. 1.KJ, 02.01.–01.03.09, 1–3 Ind., davon 2 Ind. 2.KJ, 14.–15.03.09, 2 Ind., 16.–22.03. und 04.–15./26.04.09, ein Ind., Foto (J. Mazenauer et al.). – Kat. A

**Kleines Sumpfhuhn:** Triboltingen, 31.08.1998, 1.KJ (ST). – Kat. A

Meerstrandläufer: Kesswil, 29.11.08, 1.KJ, Foto (J. Bisschop, ST, SW), Romanshorn, 24.–25.12.08, 1.KJ, Foto (A. Täschler et al.). – Kat. A

**Dunkler Wasserläufer:** Erm., 29.11.08–29.01.09, 2 Ind., 01.02.–07.03.09, ein Ind., Foto (P. J. Brändli, A. Niffeler et al.). – Kat. A

#### Abgelehnte Fälle:

**Küstenreiher:** Güttingen/TG, 11.11.01, Foto.

**Kleines Sumpfhuhn:** Triboltingen, 26.08.1996, 1.KJ.

Karmingimpel: Widnau/SG, 02.02.09

#### Revisionen:

**Schafstelze** mit den Merkmalen der Unterart *M.f.flavissima* oder *M.f.lutea*: Güttingen/TG, 24.04.08, ein ♂ (SW, K. Varga). Revision der Unterart.



Nächster Rundbrief-Termin: 15.12.2009

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Wegzug / Herbst 2009.

Bitte schicken Sie Ihre Beobachtungen nur im OAB-Format per E-Mail oder auf Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsortes bis zum **15. Dezember 2009** an folgende Adresse:

### Harald Jacoby, Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz

E-Mail: info@bodensee-ornis.de

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum nächsten Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme verwenden. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über die nachstehende Onlineplattform einzugeben:

www.ornitho.ch



#### Rudi Ortlieb (22. April 1922-6. August 2009)

Am 6. August 2009 starb Rudi Ortlieb mit 87 Jahren nach einem unglücklichen Sturz in seinem Garten. Die Trauerfeier in Weingarten begleiteten über 150 Verwandte und Freunde – darunter Ornithologen bis aus Reutlingen und Vorarlberg. Rudi Rotlieb hatte trotz seiner Bescheidenheit und seines Berufes als einfacher Metallarbeiter einen großen und guten Namen.

Rudi Ortlieb kam erst 28-jährig zur Ornithologie. Auf einem Spaziergang in Weingarten mit seiner Frau faszinierte ihn ein kleiner Singvogel, der ständig ins Wasser tauchte. Am nächsten Abend besuchte Rudi einen DBV-Vortrag und erhielt vom Referenten, Forstpräsident Rau aus Tübingen, Antworten auf alle Fragen. Die sofortige Anschaffung von Fernglas und Bestimmungsbuch bedeutete für die junge Familie damals fast den Ruin. Schon 1952 trat RO in den Deutschen Bund für Vogelschutz DBV ein und knüpfte Kontakte zu anderen Vogelfreunden in der Region. In den "Ornithologischen Rundbriefen für das Bodenseegebiet" der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee tauchte das Kürzel RO ab der Nummer III (1961) fast in jeder Ausgabe mit interessanten Beobachtungen aus dem Schussenbecken, vom Eriskircher Ried oder aus dem Rheindelta auf. An den drei Büchern über "Die Vögel des Bodenseegebietes" (1970, 1983 und 1999) war RO mit vielen Daten und Zuarbeiten beteiligt. Sein umfangreiches Wissen über Vögel hatte er auch auf vielen Reisen in Europa, Afrika, Asien und Amerika erweitert.

Ortliebs größte Verdienste liegen in Oberschwaben. An der Avifauna Rohrsee (2001) war er als Mitautor und langjährigster Datensammler beteiligt. Noch wesentlicher war seine führende Rolle bei der ornithologischen Kartierung von 300 Stillgewässern im ganzen Landkreis Ravensburg. Gerhard Knötzsch hatte dieses Projekt 1966/67 an 80 Gewässern begonnen, die Vergleichszahlen für nunmehr 300 Gewässer wurden 1985/86 und 1998 von RO zusammen mit Roland Prinzinger und Brigitte Schaudt in wochenlanger Feldarbeit erfasst. Lothar Zier lieferte für die beiden Veröffentlichungen (1988 und 1999) Luftbilder für fast alle Gewässer.

Wie außerordentlich erfolgreich diese zeitaufwendigen Kartierungen für den Naturschutz waren, zeigen folgende Zahlen: 1985 standen 31 von den 300 untersuchten Gewässern unter Naturschutz, nach der 3. Kartierung 1998 war die Zahl auf 55 Naturschutzgebiete angewachsen und zusätzlich wurden 28 kleinere Seen als Naturdenkmale ausgewiesen. Damit haben sich die Bearbeiter - allen voran RO - ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Eine einmalige Leistung! Vom Bund Naturschutz Oberschwaben erhielt Rudi Ortlieb 2004 dafür die Felix-von-Hornstein-Medaille – eine Auszeichnung, die nur wenige Male vergeben wurde, unter anderem an den Tübinger Regierungspräsidenten Birn, an den letzten Landrat des aufgelösten Landkreises Wangen Münch und an den Wurzacher "Vogelpater" Agnellus Schneider.

2009 ging ein überreiches Leben zu Ende. Unvergessen bleiben Rudis Schilderungen, wie er sich bei Kriegsende 1945 nach dem Versenken "seines" Schiffes von Kiel aus durch drei Besatzungszonen hindurch 1000 km überwiegend zu Fuß nach Weingarten durchgeschlagen hat oder wie sein altes Auto nachts nach dem Verhören seiner geliebten Waldschnepfen mitten im Altdorfer Wald nicht mehr ansprang. Bei seiner letzten Südafrikareise zu den "richtigen Vögeln", den Albatrossen, blieb Rudi 1997 bei fünf Meter hohen Wellen als Einziger draußen auf dem kleinen Schiff und sang seine alten Seemannslieder, weil er wusste, dass er dem Krebs und der Borreliose nur noch wenige Jahre wird standhalten können. Er hat Großes geleistet auch dank seiner genau 60 Jahre treu zu ihm haltenden Ehefrau Maria.

Siegfried Schuster



## Hans Eggenberger (6. August 1923 - 25. September 2009)

Kurz nach seinem 86. Geburtstag ist Hans Eggenberger unerwartet an Herzversagen gestorben. Er hinterlässt sieben Kinder und die OAB verliert einen langjährigen und verdienstvollen Mitarbeiter wie auch einen Pionier im Natur- und Vogelschutz. Als dienstältester Wasservogelzähler war Hans Eggenberger ein Mann der "ersten Stunde" beim Erfassen der Wasservögel am Bodensee. Er hat über Jahrzehnte bis 2007 auf der Seetaucherstrecke zuverlässig die Daten beigebracht und so für Kontinuität gesorgt. Über sein Mitwirken als Wasservogelzähler hinaus war Hans Eggenberger im Kanton Thurgau mit grossem Engagement im Natur- und Vogelschutz tätig, der mit Sorge den Veränderungen und Eingriffen in der Natur entgegenschaute und so ein Kämpfer für den Erhalt und die Pflege von wertvollen und schützenswerten Lebensräumen wurde. Sein bodenständiger und gelegentlich auch eigenwilliger Einsatz für die Belange des Natur- und Vogelschutzes führte in Fachkreisen manchmal zu Irritationen, weil es die Bemühungen um gemeinsame Ansichten und Entscheidungen erschwerte - was aber die Verdienste von Hans Eggenberger insgesamt nicht schmälert. Von 1962 bis 1992 Jahre präsidierte Hans Eggenberger die Thurgauer Vogelschutz-Vereinigung, nachdem er bereits 1950 in den Vorstand der Thurgauer Vogelschutzkommission berufen und 1959 zu deren Obmann gewählt worden war. In seine Präsidialzeit fielen markante Aktivitäten, wie z. B. 1979 das erste Heckeninventar im Kanton Thurgau und die Mitwirkung im Initiativkomitee zur Abschaffung der gemeinschaftlichen Wasservogeljagd am Untersee, die im Januar 1984 vom Stimmvolk angenommen wurde – ein sensationeller Erfolg des Vogelschutzes. Der Thurgauer Vogelschutz ehrte sein Schaffen und seine Verdienste 1992 mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten. Den lokalen Vogelschutzverein Bischofszell präsidierte Hans Eggenberger während 46 Jahren bis ins Alter von 84 Jahren. Er wurde mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten geehrt.

Aufgewachsen in der Nähe von Gossau SG lernte Hans Eggenberger schon früh auf dem elterlichen Bauernhof zupacken. 1939 übersiedelte die Familie nach Bischofszell, wo sie für damalige Begriffe einen mittleren Bauernhof übernahm. 1950 lernte Hans Eggenberger in Bischofszell seine zukünftige Frau Trudi kennen, die er im gleichen Jahr heiratete und mit der er nach und nach den elterlichen Bauernhof übernahm. 1972 wurde er zum Naturschutzbeauftragten des Kantons Thurgau berufen, was für ihn ein Glücksfall war und Auftrag zugleich, sich noch intensiver der Pflege von Feuchtgebieten, Hecken und Reservaten widmen zu können. Manchem jungen Ornithologen wie auch vielen Schulkindern werden ihre Mitwirkung bei Vogelberingungsaktionen oder bei Pflegeeinsätzen in den Schutzgebieten unter den Anweisungen von Hans Eggenberger in Erinnerung bleiben, wie er mit seiner humorvollen und praktischen Art seine Liebe zur Natur und Vogelwelt vermittelte, so, wie es ihm als junger, wissensbegieriger Schulbube selbst ergangen war. Sein Wirken hat weit über die Region hinaus Anerkennung gefunden. Die Ala, Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, würdigte 1992 die Verdienste von Hans Eggenberger als Ala-Reservatsbetreuer von 1965 bis 1991 im Hudelmoos und an den Hauptwiler Weihern mit der Ehrenmitgliedschaft.

Bis zuletzt blieb Hans Eggenberger der Natur und seiner Liebe zur Vogelwelt verbunden. Regelmässig nahm er an den Jahresversammlungen der OAB teil und konnte 2008 noch das 50-Jahr-Jubiläum im Kreise seiner Kollegen erleben. Im Jahre 2005 musste Hans Eggenberger Abschied nehmen von seiner ihn treu umsorgenden Ehefrau, die bei einem Autounfall aus ihrem Leben gerissen wurde. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Hans Eggenberger im Altersheim Schloss in Hauptwil, wo er trotz einiger Krankheiten und einem gut überstandenen geplatzten Blinddarm seinen Humor und seine positive Lebenshaltung behielt und lebhaften Anteil am Wohlergehen seiner grossen Familie nahm.

Stephan Trösch

#### Jahresversammlung der OAB 2009

#### Herzliche Einladung

Am **Samstag, 7. November 2009** findet **ab 10.00 Uhr** das Jahrestreffen der OAB in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstraße, statt.

#### Programm

10.00 Uhr Begrüßung Dr. Stefan Werner

10.15 bis 12.30 Uhr
Kurzberichte aus Arbeits- und Projektgruppen

Avifaunistische Kommission Bodensee Peter Knaus

> Bericht aus dem OAB-"Büro" HARALD JACOBY

Internationale Wasservogelzählung
Winter
Dr. Hans-Günther Bauer
Sommer
Harald Jacoby

Aufruf zur Fortführung der Zugbeobachtungen im Eriskircher Ried GERHARD KNÖTZSCH

Kormoranvergrämung am Bodensee Daniel Bruderer, Harald Jacoby & Gerhard Knötzsch

Kormoran-Telemetrie am Bodensee Dr. Wolfgang Fiedler

Rückblick auf die Brutsaison 2009 GERHARD KNÖTZSCH

Der Einsatz von ornith.ch im Bodenseegebiet Stephan Trösch

Exkursions– und Fortbildungsangebote der OAB für 2010 Dr. Stefan Werner

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause

#### 13.30 bis 15.00 Uhr Vorträge I

Chancen und Perspektiven halboffener Weidelandschaften in Deutschland EDGAR REISINGER

Zum Abschluss der Vogelgrippe-Projekte "WuV" und "Constanze" Dr. Wolfgang Fiedler

Brutvogelkartierung Bodensee 2010-2011

Rückblick

Dr. Hans-Günther Bauer

Technisches

Georg Heine

Organisatorisches

Dr. Stefan Werner

15.00 bis 15.15 Uhr Pause

#### 15.15 bis 17.00 Uhr Vorträge II

Vogelbestimmungs-Rätsel Dr. Stefan Werner

Kiebitz-Bestandesentwicklung im Vorarlberger Rheintal ALWIN SCHÖNENBERGER

Dreizehenmöwen-Einflug im Januar 2009 Stephan Trösch

Die Brutvogelwelt einst und jetzt.
Die Verbreitung der Brutvögel der Schweiz in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Peter Knaus

Abschluss-Präsentation Kleine Bilderreise in die Camargue Stephan Trösch